

Grosses Radrennen Oerlikon

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 40

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Großes Radrennen Oerlikon

AUFNAHMEN SEIDEL



So viel Begierde des Radrennens gibt es! 12.000 Zuschauer saßen und standen in der Herbesonne des vorigen Sonntags. Man sah feuchte Klänge, bittere lange Zwischenbemerkungen der Mannen am Lausprech — es gab einen Massensturz beim Punktfahren der Amateure — diese sentimentale Verlegenheit vermied sich, aber immerhin so, daß einige Quadrantenminister Haus drins glauben mußten. Hast! So sag kein Kesselfahrer, er sagt: Ernst!



Lothar Kraus: Der Mann am Lausprech: Hühls, hühls! Gefunden ein Dampenschub, Geißel 41, abschneiden bei mir



Der Sieger im «goldenen Rad»: der Deutsche Kraus überholte den Schweizer Käppli

Das «goldene Rad» zwei mal 50 Kilometer hinter großes Motocross. — Wir sind ungefähr bei der 50. Runde. Bremer fällt, er hat das Kopfschütteln Wilhelmsson Lawal oben zum erstenmal gewonnen — zur großen Überraschung der gesamten Zuschauer überholte er ihn im Laufe des Rennens noch zwei weitere Male



Das Amateuropunktfahren bot ein farbenprächtiges Bild. Hier stecken noch unerkannte und unbekannt im allgemeinen Feld die zukünftigen großen Kanonen



Der Schweizer Exminister Ernst Kaufmann schlug den Weltmeister Falk-Hansen in der Weltmeisterschafts-Revanche der Flieger



Die französischen Minister in Berlin

«Vive la paix» riefen die Berliner den beiden französischen Besuchern. Ministerpräsident Laval und Außenminister Briand, zu, als die beiden auf die Balken der Festschiff «Adlon» traten



Gandhi-Chaplin treffen sich

In Kew: Briand befindet in Begleitung des neuen französischen Botschafters François Pierrat das Grab seines Freundes Stresemann und legt einen Strauß von Nelken auf den Hügel

Amlichlich ihres Aufenthaltes in London traf in der Wohnung eines indischen Arztes im Cottes der Gaike Charlie Chaplin und Mahatma Gandhi zusammen. Die Bevölkerung, die von der Zusammenkunft erfahren hatte, besetzten den beiden so vergrößerten großen Minister begünstigte Örtlichkeiten



Das neue Geläute der reformierten Kirchengemeinde Oberwil im Bergtal



Der Aufzug der neuen Glocken am 24. September durch die Schulstrasse von Oberwil (Foto: Tobler)



Eine neue S. A. C.-Klubhütte. Am 20. September wurde die neue Lausarchitektur der Sektoren Zofingen des S. A. C. freudlich eingeweiht und eröffnet. Die Hütte steht auf 2393 Meter über Meer in einem der schönsten Hochalpenregionen des Berner Oberlandes. — Der eintägige Ausflug mit dem Ausblick auf die Schreckhorn- und die Lausarchitektur (Foto: Strasser)